

## Journal

**Helfende für Tour de Suisse gesucht**

**Altenrhein** Vom 17. bis 19. Juni ist die Tour de Suisse der Männer und der Frauen in der Region St. Gallen unterwegs. Der ins lokale Organisationskomitee eingebundene RV Altenrhein sucht Helferinnen und Helfer für diesen Anlass, vorwiegend für die beiden Zeitfahren vom Sonntag, 18. Juni, in St. Gallen. Wer mithilft, erhält eine kleine Entschädigung, ein Tour-de-Suisse-Gadget und selbstverständlich Verpflegung. Mehr Infos: [www.tds-sg.ch/helfer-werden](http://www.tds-sg.ch/helfer-werden)

**Hauptversammlung der SVP Ortspartei**

**St. Margrethen** Die Mitglieder der SVP-Ortspartei treffen sich am Freitag, 12. Mai, um 18.30 Uhr im Restaurant Rössli-Romenschwanden, zur 14. Hauptversammlung. Nach dem Abendessen und der HV wird sich der neu gewählte Schulratspräsident und Gemeinderat Patrick Raymann vorstellen.

**Samariterverein führt einen Nothilfekurs durch**

**Au/Heerbrugg** Der Samariterverein Au-Heerbrugg bietet einen Nothilfekurs über vier Abende, von Montag bis Donnerstag, 22. bis 25. Mai, im Samariterlokal im Feuerwehrdepot in Heerbrugg an. Anmeldung an Roland Wetli, Tel. 071 744 43 04. Mehr Infos: [www.samariter-au-heerbrugg.ch](http://www.samariter-au-heerbrugg.ch)

**Mittagstisch für Senioren und Seniorinnen**

**Widnau** Am Freitag, 12. Mai, um 11.30 Uhr führt der Verein 60Plus Widnau den Mittagstisch für Widnauer Seniorinnen und Senioren im Restaurant Rosengarten durch. Die Kosten für das Essen trägt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer selbst.

**Vätertag: Wochenende mit Spiel und Spass**

**Diepoldsau** Am Samstag und Sonntag, 24. und 25. Juni, findet der Vätertag auf der Wiese beim Mehrlust-Grotto in Diepoldsau statt (Gewerbstrasse 1). Eingeladen sind alle Kinder der 1. bis 6. Klasse mit mindestens einer männlichen Begleitperson. Alle kommen mit ihrem Zelt aufs Gelände und geniessen von Samstag, 13.30 Uhr, bis Sonntagmittag ein abwechslungsreiches Wochenende mit Spiel, Spass, Basteln, gemütlichem Beisammensein und einem Gottesdienst mit viel Musik. Weitere Infos und Anmeldungen findet man auf [refdwwk.ch](http://refdwwk.ch).

**Der Ukraine-Krieg im geopolitischen Kontext**

**Walzenhausen** Am Donnerstag, 11. Mai, 19.30 Uhr, lädt die Lesegesellschaft Lachen-Walzenhausen zu einem öffentlichen Vortrag und gegenseitigen Austausch zum Thema «Der Ukraine-Krieg im geopolitischen Kontext» ein. Der Anlass mit Ulrich Schmid, Professor für russische Kultur und Gesellschaft an der Universität St. Gallen, findet im Vereinslokal Lachen statt.

# Mehrere Wege führen zum Ziel

TecDay an der Kantonsschule Heerbrugg: Einblick in 36 naturwissenschaftliche, technische Bereiche.

**Reto Wälter**

Die 600 Schülerinnen und Schüler konnten jeweils drei von 36 Themen wählen und wurden in eineinhalbstündigen Blöcken von rund 50 Fachleuten aus Forschung und Industrie praxisnah orientiert. Am meisten gewählt wurde «Virtual Reality» – Technologie und Möglichkeiten, vor dem Modul «Am Steuer nie!» (Fahrt mit Velosimulator), den dritten Platz belegte «Geld, Sparen und Finanzmärkte».

Allein die Aufstellung der drei beliebtesten Themen zeigt die Breite der Auswahl, die den Schülerinnen und Schülern an dem von der Kantonsschule und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW organisierten TecDay gestern Dienstag zur Verfügung stand.

**Heerbrugger Firma Vectronix AG nimmt teil**

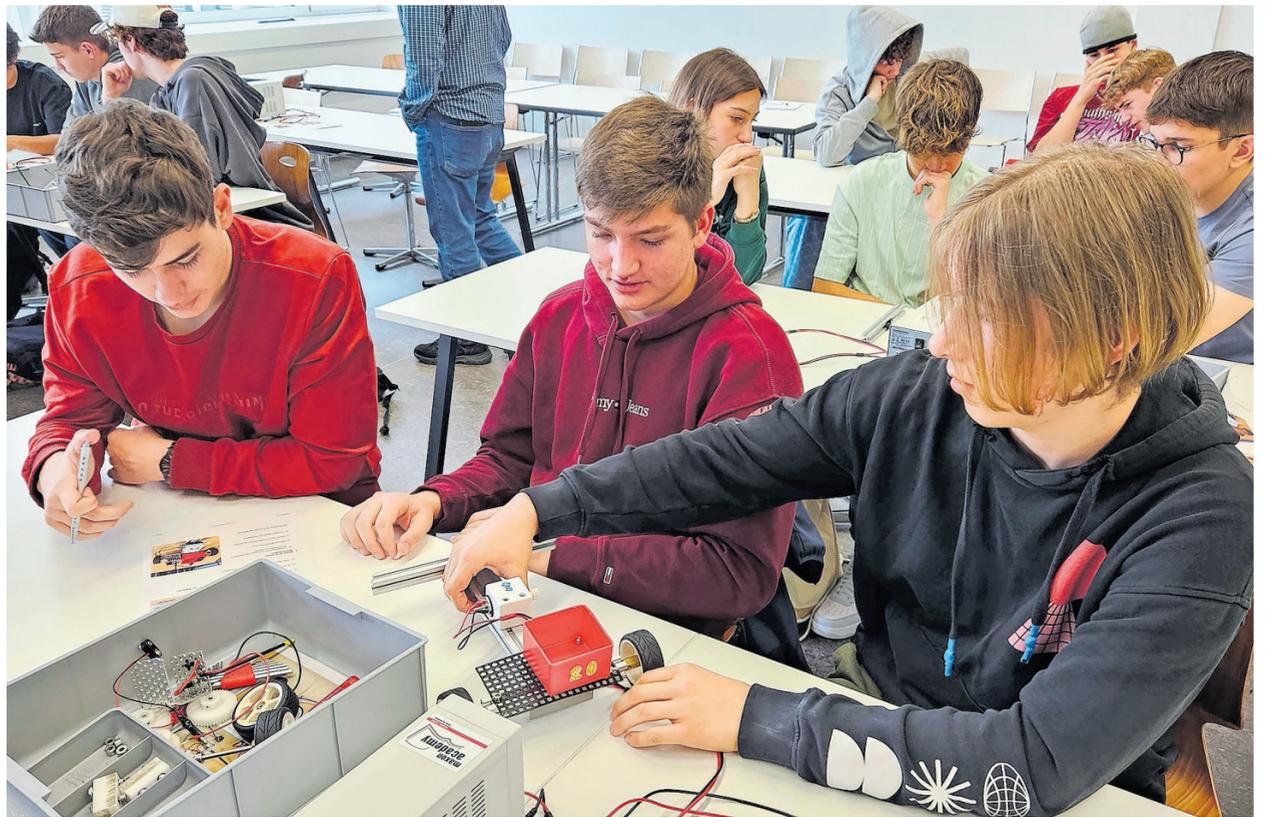
Erstmals und vorerst auch einmalig an einem TecDay dabei ist aus der Region die Firma Safran Vectronix AG aus Heerbrugg. Laser-Ingenieur Maximilian Prilmüller stellte Fernrohre, Nachtsicht- und Wärmebildgeräte vor und erklärte, wie sie funktionieren. Er sagt: «Wir sind hier verwurzelt. Wir ma-

**Video**

[www.rheintaler.ch](http://www.rheintaler.ch)

chen ein qualitativ hochwertiges Produkt dank innovativen Köpfen und Mitarbeitenden aus der Region, die sauber und genau arbeiten. Da bietet es sich an, mögliche, zukünftige Fachkräfte praktisch vor der Haustüre auf unsere Firma aufmerksam zu machen.» Ansonsten würden sie Referate direkt an Hochschulen oder Universitäten halten, um benötigte Fachkräfte anzulocken.

Firmen und Hochschulen entsenden ihre Fachkräfte un-



Überlegen und tüfteln, wie der Rover optimiert werden kann. Oder wie es Kursleiter Stefan Enz formuliert: «Verschiedene Wege führen zum besten Produkt.» Bild: Reto Wälter

entgeltlich an die TecDays. Rund ein Drittel der in Heerbrugg Anwesenden seien regelmässig an solchen Veranstaltungen dabei, sagt Programmleiterin Belinda Weidmann. Dazu gehört die Firma Maxon Motor AG, an der Kantonsschule vertreten durch Stefan Enz. Die Innerschweizer Firma mit weltweit 3500 Beschäftigten baut Motoren und Antriebe in unterschiedlichen Grössen – vom Implantat in der Medizintechnik, bis zum automatisierten Antrieb in Logistikbetrieben.

Berühmtheit erlangte das Unternehmen durch den Motor, der den Rover bei der ersten Marsmission 1997 antrieb. An einem stark vereinfachten Modell konnten die Schülerinnen und Schüler versuchen, einen

Motor so zu bauen, dass er möglichst schnell wird, aber trotzdem noch genug Kraft hat, um eine Rampe hochzukommen. «Das ist nicht so einfach, wie es aussieht», sagt Kursteilnehmerin Luisa Högger aus Altstätten. Aber es sei spannend, die richtige Kombination herauszufinden. Sie ist eine von drei jungen Frauen, die nebst zwölf jungen Männern an diesem Modul teilnimmt.

**Kein Geschlechterklischee, aber Stadt-Land-Gefälle**

Greift hier das Geschlechterklischee «Mechanik interessiert eher Jungs»? Kursleiter Enz sagt: «Es ist schon eher so, dass mehr Männer als Frauen mitmachen. Das Ergebnis ist bei den Frauen aber oft besser.»

Während Buben einfach mal probierten, würden Mädchen konzentrierter und überlegter an die Sache herangehen, oft mit dem besseren Ende. Stefan Enz sagt weiter: «Stärker als den Unterschied zwischen Mann und Frau nehme ich das Stadt-Land-Gefälle wahr. In ländlichen Regionen sind die jungen Leute handwerklich geschickter. Sie wissen, wie man mit Werkzeugen umgeht.»

Für die Maxon Motor AG, deren gesamte Forschung und Entwicklung in der Schweiz stattfindet, hat der Besuch von TecDays und auch weiteres Engagement mit dem Anbieten von Lehrgängen und Halten von Vorträgen das Ziel, Jugendliche für die Ingenieur-Wissenschaften zu begeistern. «Jammern

hilft nicht, besser ist es, den Nachwuchs, auf den wir angewiesen sind, früh mit unserem Metier bekannt zu machen», sagt Enz.

In diesem Sinne lässt sich der Tag der Technik und Wissenschaft an der Kantonsschule durchaus verstehen: Faszination beginnt mit Verständnis. Attraktive Themen vereinfachen den Einstieg. Prorektor Marc Caduff sagt, dass man in zwei Jahren, zum 50-Jahr-Jubiläum der Kantonsschule, einen TecDay und eine öffentliche TecNight plane. Spannend dürfte es wieder werden, denn wie Programmleiterin Belinda Weidmann sagt: «Wir machen das jetzt seit 15 Jahren und können immer wieder neue Themen bringen, die von neuen Personen präsentiert werden.»

## Drei Formationen in drei Konzertlokalen

Zum dritten Mal wird am Kulturforum-Anlass «Musik rund um den Platz» am 13. Mai ein Klangerlebnis geboten.

**Berneck** Den Anlass «Musik rund um den Platz» organisiert das Kulturforum Berneck alternierend mit den Maiblüten bereits in den Jahren 2017 und 2019. Nach der coronabedingten Pause von 2021 lädt das Kulturforum in diesem Jahr nun am Samstag, 13. Mai, zum dritten Anlass «Musik rund um den Platz» ein.

**Das Publikum zieht von einem Lokal zum nächsten**

Das Rezept ist bestechend einfach: Drei Formationen in drei stimmungsvollen Konzertlokalen offerieren je drei dreissigminütige Auftritte. Jede Musikgruppe hat ihr Publikum und ihre Fans dabei. Aber diese bleiben nicht dort, wo ihre Lieblinge auftreten: Nach jedem Auf-

tritt wechseln die Zuhörerinnen und Zuhörer das Lokal und tauchen damit in eine neue Klangwelt ein. So lernen sie andere Stilrichtungen kennen. Für den Veranstalter, die auftretenden

Künstlerinnen und Künstler sowie für die Gäste ist dieser Ablauf gleichermaßen ein Gewinn.

Jeweils um 20, 21 und 22 Uhr beginnen die rund dreissig Mi-

nuten dauernden Musikvorträge. In allen drei Konzertlokalen ist der Eintritt frei. Eine Kollekte deckt die entstehenden Unkosten.

**Damiana Malie, Kouglof, Heridos de Sombra**

Im «Wein Berneck» musiziert die junge Band Damiana Malie. Es ist erst der zweite öffentliche Auftritt der Formation. Die Musik um die Bernecker Singer- und Songwriterin Damiana Vorburger ist geprägt von Folk, Soul und Pop, lässt sich jedoch schwer einordnen. Leicht melancholisch, kraftvoll und sehr persönlich laden die Lieder zum Träumen ein.

Im Torkel Oberdorf erklingt Süsses und Rässes vom Weltkuchen der Musik mit der Bündner

Gruppe «Kouglof». Alte und neue, traditionelle und eigene Stücke aus allen Himmelsrichtungen der Musik. Mit einprägsamen Melodien entführen die Musiker und die Musikerin nach Argentinien, Russland und Senegal, in die Mongolei und auf den Heizenberg, Musik von unterwegs und Musik von zu Hause.

Im Haus des Weins zelebrieren die Heridos de Sombra die «Musica Latina». Das Konzert der Band bringt originell arrangierte Pop-Songs aus den 1980er-Jahren und traditionelle Stücke aus dem lateinamerikanischen Raum sowie Eigenkompositionen und italienische Klassiker im gewohnten Heridos-Stil in afroamerikanischen Rhythmus zu Gehör. (mp)



Die Band Damiana Malie um die Bernecker Sängerin Damiana Vorburger (rechts) tritt im «Wein Berneck» auf. Bild: pd